



Alternative Liste Radevormwald

Hermann-Löns-Weg 7
42477 Radevormwald
kontakt@al-rade.de
www.al-rade.de

AL-Fraktion Radevormwald- Herm.-Löns-Weg 7 - 42471 Radevormwald

Herrn Bürgermeister
Johannes Mans
Hohenfuhrstr. 13

42477 Radevormwald

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Ebb

Datum
14. März 2021

Haushaltsbegleitantrag zur Sitzung des Rates Hier: Prüfung der Rechtskonstruktion von Bäder GmbH und SWR GmbH

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Im Rahmen der Haushaltsberatungen des Rates der Stadt Radevormwald zum Haushaltsentwurf 2021 beantragt die AL-Fraktion folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussentwurf:

Der Rat bittet die Verwaltung umgehend zu prüfen, wie die derzeitige Rechtskonstruktion von Bäder GmbH und SWR GmbH so verändert werden kann, dass sowohl die steuerliche Verrechenbarkeit der Verluste aus dem Badgeschäft erhalten bleibt, aber die Entwicklung der SWR GmbH durch die vollständige Gewinnabführung nicht weiter behindert wird. Dabei sollten alle Möglichkeiten **zum Beispiel** der Rückführung der Bäder GmbH in die SWR oder die Gründung einer Dachgesellschaft in Form einer Anstalt öffentlichen Rechtes einbezogen werden. Die Finanzierung der Untersuchung könnte über den Haushalt oder über eine(bei)de) Gesellschaften erfolgen.

Begründung:

Die derzeitige Regelung, dass die SWR Tochter der Bäder GmbH ist und Ihren Gewinn vollständig an die Bäder GmbH abzuführen hat, entstammt letztlich aus der besonderen Situation, dass die SWR zwei Gesellschafter besaß, wovon aber einer keinesfalls an den Verlusten des Bades beteiligt werden wollte. Damit die steuerliche Verrechenbarkeit der Verluste des Bades mit den Gewinnen der SWR dennoch gelingen konnte, griff man zu dem steuerlichen Trick einer sogenannten „fiktiven“ Einpersonengesellschaft. Steuerlich wurde so getan, als ob die SWR ausschließlich der Bäder GmbH gehören würde, und deshalb wurde eine vollständige Gewinnabführung an die Bäder GmbH notwendig. Der zweite Gesellschafter wurde dann über die Bäder GmbH an den Gewinnen der SWR beteiligt.

Diese vollständige Gewinnabführung behindert die ökonomische **Entwicklung der SWR massiv!** Es ist weder eine Ausweitung in den bestehenden Sparten (z. B. durch das Baugebiet Karthausen) noch eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit in neue Felder (z. B. Nahwärmeversorgung Karthausen, Breitbandausbau, Tiefbau etc.) aus Eigenmitteln finanzierbar. Um die negativen Folgen etwas zu mildern ist deshalb in den vergangenen Jahren ein „Schütt aus – hol zurück Verfahren“ angewandt worden. Dieses Verfahren wird allerdings von den Finanzbehörden sehr kritisch gesehen.

Unter den neuen Eigentumsbedingungen (SWR zu 100% im städtischen Eigentum) ist diese Konstruktionen der Vergangenheit auch nicht mehr notwendig. Die derzeitige mittelfristige Haushaltsplanung lässt auch nicht erkennen, dass mit einem neuen „Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren“ gerechnet wird.

Alternativ müsste die Verwaltung um die notwendige Entwicklung der SWR zu ermöglichen, eine kontinuierliche Zuführung zum Eigenkapital der SWR vorsehen. Soweit wir das verfolgen, ist eine solche Position in der mittelfristigen Haushaltsplanung nicht vorgesehen. Sie wäre auch insofern eine sehr ungünstige Konstruktion, weil einem dynamischen, innovativen Geschäftsführer der SWR damit in eine enge politische Abhängigkeit geriete und damit das Profil eines selbstverantwortlichen Geschäftsführers im Wege stehen würde.

Um allen diesen Nachteilen zu entgehen, müssen die Rechtsbeziehungen von SWR und Bäder GmbH möglichst schnell neu geordnet werden. Dabei sollte die steuerliche Verrechenbarkeit der Verluste erhalten und die vollständige Gewinnabführung durch die SWR aufgegeben werden. Dazu ist die Beteiligung eines Beratungsunternehmens dringend angeraten. Unter umsatzsteuerlichen Gesichtspunkten wäre eine Auftragsvergabe durch eine der beiden Gesellschaften angeraten.

Mit freundlichen Grüßen
für die AL-Fraktion

Rolf Ebbinghaus